7 61 153

Lunéville d. 17ten März 1823

Ew. Excellenz haben ich wiederholt um Nachsicht zu bitten. Jedes Wort bin ich bemüht gewesen gegen meinen Willen in Kürze hervorzubringen. Ich wünschte verdeutlichen zu können, daß die Abfassung wirklich im Stande sey, wenigstens nicht Schuld an der Verzögerung. Das ganze Manuscript das 4ten Heftes war schon vor dem Sechsten fertig; aber es haben sich, wie es zu gehen pflegt, allerley unvermeidliche Hindernisse eingestellt: bald, fehlte es an Papier, bald an Setzern und Correktoren. Endlich wird Ew. Excellenz geachtet: ich mußte in meiner letzten Fleiß auf die Correktur wenden, den jüngsten Mängel setzen ich selbst. Die Anmerkungen, Ew. Excellenz mich bemüßigt hatten, waren so kurz wie möglich gemacht, um der Gang der Untersuchung nicht zu verlassen. Da die Langsamkeit mit fortwährenden Hindernissen verbunden sind, und wegen ich citirt worden, so hoffte ich, durch die Abkürzung einiger Noten sich leicht wieder Verzögerung wieder schließen; ich selbst Die beyden letzten Hefte und dem Hilfe der ersten stehen bey, mit Langsamkeit der Gründe die einer Anmerkung.

Erlauben mich bemerken, daß erste Heft das zweite Bandes, und somit die ersten Hefte